

YOU&MEFASHION
Habermann OHG

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023



You & Me Fashion Habermann OHG, Möhlstraße 23,
81675 München,
HRA 91640 Amtsgericht München

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Das Familienunternehmen	2
2	Ökologische Standards.....	3
2.1	Chemikalienmanagement / Schadstoffmanagement	3
2.2	Materialien	3
2.2.1	Baumwolle	4
2.2.2	Synthetische Chemiefasern	4
2.2.3	Leder.....	4
2.3	Tierwohl.....	5
3	Soziale Standards.....	5
3.1	Anforderungen.....	7
3.2	Aktueller Stand.....	7
3.3	Produktionsstätten.....	8
4	Beschwerdemechanismus und eingegangene Beschwerden	9
4.1	Beschwerden effektiv managen	9
4.2	Allgemeiner Ablauf eines Beschwerdeverfahrens	10
4.3	Ablaufdiagramm.....	10
5	Austausch mit relevanten Anspruchsgruppen.....	11
5.1	Child Labour Remediation Process	11
6	Ziele	12
6.1	In 2023 erreichte Ziele	12
6.2	In 2024 angestrebte Ziele.....	13
7	Schlusswort	14

1 Einleitung

Die You & Me Habermann OHG, ein renommiertes Textilgroßhandelsunternehmen mit einer beeindruckenden Geschichte und jahrzehntelanger Branchenerfahrung, ist stolz darauf, faire Preise und Transparenz als Eckpfeiler ihres Geschäftsmodells zu etablieren. Als verlässlicher Partner für namhafte Konzerne, Filialisten, Mode- und Kaufhäuser haben wir uns einen festen Platz in der Branche erarbeitet. Unser Firmensitz befindet sich in München, und wir sind in verschiedenen Geschäftsfeldern tätig, darunter Großhandel, Flächenbewirtschaftung und Shop-in-Shop-Konzepte.

Als Familienunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. Unser Handeln ist von einem tief verwurzelten Ethos geprägt, das auf Wertschätzung für unsere Mitmenschen, die Umwelt, Tiere und unsere Mitarbeiter basiert. Soziale und ökologische Aspekte sind integrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie, und wir berücksichtigen sie in jeder Entscheidung, die wir treffen. Unser Ziel ist es, Produkte nachhaltig, sozial verträglich und umweltfreundlich zu entwickeln, zu beschaffen und zu vertreiben.

Wir setzen uns nicht nur für den Umwelt- und Sozialfortschritt in Risikoländern ein, sondern auch national engagieren wir uns aktiv. Wir leisten Sach- und Finanzspenden in verschiedenen Bereichen wie Wissenschaft, Stiftungen und sozialen Einrichtungen, um eine gerechtere Welt anzustreben.

1.1 Das Familienunternehmen

Im Jahr 1950 wurde das Familienunternehmen Habermann von den visionären Gründern Helene und Josef Habermann ins Leben gerufen. Über die Jahre hinweg wurde die Geschäftsleitung erfolgreich in die Hände von Harry Habermann, dem Inhaber von You & Me Fashion Habermann OHG in der zweiten Generation, übergeben. Heute beschäftigt das Unternehmen stolze 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an seinem Standort in München, wovon der Großteil in Vollzeit tätig ist. Mit unseren hochwertigen Produkten bedienen nahezu den gesamten europäischen Markt.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir investieren kontinuierlich in nachhaltige Praktiken, um nicht nur die Verantwortung für eine gesunde Zukunft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch für die Umwelt zu übernehmen. Als zertifiziertes Unternehmen unterziehen wir uns regelmäßig unabhängigen Audits durch renommierte Institute, um sicherzustellen, dass wir höchsten Standards entsprechen. Unser Ziel ist es, unser Wissen und Bewusstsein bezüglich sozialer und Umweltstandards kontinuierlich zu stärken und uns kontinuierlich zu verbessern. Dabei legen wir nicht nur Wert auf unsere Handelspartnerinnen und -partner sowie auf die gesamte Lieferkette, sondern es ist uns auch ein Anliegen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die positiven Veränderungen Tag für Tag erleben können.

Wir setzen auf anerkannte Zertifizierungen und Standards, die regelmäßig überprüft und an neue gesetzliche Anforderungen angepasst werden. Durch folgende Programme stellen wir höchste Qualität auf allen Ebenen sicher:

- Global Recycled Standard (GRS)
- Leather Working Group (LWG)
- Standard 100 by OEKO-TEX® (Produktklasse 1 und 2)
- Cotton made in Africa (CmiA)
- UN Global Compact
- UN Women's Empowerment Principles
- Climate Partner
- Ecovadis

2 Ökologische Standards

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichts möchten wir einen Einblick in unsere ökologischen Bemühungen geben, die eine zentrale Säule unserer Unternehmenswerte darstellen. Wir betrachten es als unsere Verantwortung, nachhaltige Praktiken zu fördern und einen positiven ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Von der Reduzierung unseres CO₂-Ausstoßes bis hin zur Unterstützung unserer Geschäftspartner entlang der gesamten Lieferkette, streben wir kontinuierlich danach, unseren ökologischen Einfluss zu minimieren. Dieser Bericht dient als Plattform, um unsere Fortschritte, Herausforderungen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit transparent zu machen. Wir sind bestrebt, innovative Lösungen zu entwickeln und Partnerschaften einzugehen, um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

2.1 Chemikalienmanagement / Schadstoffmanagement

Um weitreichende Umweltbelastungen durch bedenkliche Chemikalien während der Produktion zu vermeiden, legen wir großen Wert auf die Einhaltung der RSL-Vorgaben (Restricted Substance List) entlang unserer gesamten Lieferkette. Diese Liste enthält verbotene oder maximal zulässige Substanzen, die bei der Herstellung von Textilien nicht verwendet werden sollten. Dazu gleichen wir regelmäßig die EU-Standards und REACH Verordnung mit unseren aktuellen Richtlinien ab. Alle Lieferanten werden regelmäßig über Neuerungen informiert.

Zusätzlich sind circa 90% unserer Kollektion gemäß dem ÖKO-TEX STANDARD 100 zertifiziert, was bedeutet, dass alle Artikel gesundheitlich unbedenklich und frei von Schadstoffen sind. Um die Produktsicherheit zu gewährleisten, unterziehen wir alle unsere Produkte regelmäßig, unabhängigen Testinstituten wie Hohenstein oder TÜV, um jegliche potenzielle Gesundheitsrisiken (chemisch und physikalisch) für die Verbraucherinnen und Verbraucher auszuschließen.

2.2 Materialien

Wir legen einen besonderen Fokus auf die Materialien, die wir verwenden, und deren Auswirkungen auf die Umwelt. Von der Beschaffung bis zur Entsorgung betrachten wir sorgfältig jeden Schritt entlang unserer Lieferkette, um nachhaltige Materialien zu bevorzugen und Ressourcen effizient zu nutzen. Dieser Bericht bietet einen umfassenden Überblick über unsere Bemühungen, umweltfreundliche Materialien zu fördern und unseren

ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Wir sind bestrebt, Transparenz zu schaffen und innovative Ansätze zu verfolgen, um unsere Materialbeschaffung kontinuierlich zu verbessern. Durch unsere Maßnahmen streben wir eine harmonische Balance zwischen Qualität, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit an.

2.2.1 Baumwolle

Für unsere Baumwollartikel setzen wir uns aktiv dafür ein, unsere Lieferanten und Hersteller dazu zu ermutigen, vermehrt Bio-Baumwolle zu verwenden. Insbesondere haben wir erfolgreich durchgesetzt, dass für unsere Baby- und Kleinkindkollektionen ausschließlich Bio-Baumwolle verwendet wird. Wir freuen uns über das Verständnis unserer Produzenten für immer strengere Auflagen. Die Bildung einer CSR-Abteilung hat sich positiv auf die schrittweise Umsetzung anspruchsvollerer Umweltstandards in Zusammenarbeit mit unseren Produzenten in Risikoländern ausgewirkt, da der Hintergrund und die Bedeutung dieser Standards gezielt kommuniziert werden.

Um nachhaltigere Baumwolle zu beziehen, setzen wir auf das CmiA-Zertifizierungsprogramm (Cotton made in Africa). CmiA zielt darauf ab, die Lebensbedingungen der afrikanischen Kleinbauern durch Hilfe zur Selbsthilfe zu verbessern und fördert das Aid by Trade Programm. Zudem ist die Verwendung von Baumwolle aus Usbekistan für unsere Produkte untersagt.

2.2.2 Synthetische Chemiefasern

Ein beträchtlicher Anteil unserer Produkte besteht aus synthetischen Chemiefasern, daher liegt unser Fokus in diesem Bereich auf Prozessverbesserungen und der Einführung nachhaltigerer Faserlösungen. Bei ausgewählten Artikeln nutzen wir Polyester und Polyamide aus sogenannten Dope-Dye-Fasern, die direkt während des Herstellungsprozesses gefärbt werden. Dies reduziert den Einsatz von Chemikalien und Farbstoffen und führt zu einer Einsparung beim Wasserverbrauch. Um unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren, haben wir uns als Unternehmen dazu entschlossen, uns nach dem Global Recycling Standard (GRS) zertifizieren zu lassen. Diese Zertifizierung ermöglicht es uns, den Einsatz von recycelten Materialien in unseren Produkten besser zu verfolgen, zu fördern und zurückzuverfolgen. Darüber hinaus legt der Standard besonderen Wert auf die Herkunft der Materialien (post- und pre-consumer), das Umweltmanagement und die soziale Verantwortung aller Beteiligten in der Lieferkette.

2.2.3 Leder

Um unsere Produktionsstandards für Lederwaren kontinuierlich zu verbessern, sind bereits 40% unserer Produkte gemäß den Gold-Richtlinien der Leather Working Group (LWG) zertifiziert. Wir setzen uns aktiv dafür ein, unsere Geschäftspartner regelmäßig über die Bedeutung einer sauberen Lederproduktion, insbesondere in den Gerbereien, zu informieren. Wir erkennen jedoch auch die Notwendigkeit politischer Unterstützung an, da einige Verbesserungen nur durch Investitionen initiiert werden können, die oft nicht als oberste Priorität angesehen werden.

Die LWG-Zertifizierung bestätigt, dass bei der Gerbung des Leders keine potenziell kritischen Substanzen verwendet werden und der Wasser-, Chemikalien- sowie Energieverbrauch bei der Produktion gesenkt wird. Wir haben uns freiwillig das Ziel gesetzt,

den Anteil an LWG-Gold-zertifiziertem Leder in unserer Kollektion zu erhöhen und sind seit 2021 Mitglied der Leather Working Group (LWG).

Bei Lederartikeln, die nicht LWG-zertifiziert sind, verwenden wir ausschließlich chromfrei gegerbtes Leder, um jegliche Verschmutzungen durch Chrom VI in unseren Produkten zu vermeiden. Der Verzicht auf Chrom VI ist uns ein besonderes Anliegen, da diese Verbindungen nachweislich gesundheits- und umweltschädlich sind.

2.3 Tierwohl

In Anbetracht der vermehrten Aufklärung über artgerechte Tierhaltung, Tierpflege und das generelle Tierwohl haben wir uns in unseren Produktionsprozessen dazu entschlossen, keinen Echtpelz zu verwenden.

Bei Projekten mit Merino-Wolle verwenden wir ausschließlich Wolle, die das „Mulesing-Free“-Zertifikat trägt.

Um dem Leid der Tiere und der Verschwendung von Rohstoffen entgegenzuwirken, setzen wir darauf alle unsere Lammfellhandschuhe aus Produktionsresten der Lebensmittelindustrie herzustellen. Darüber hinaus bieten wir Artikel aus recyceltem Kaschmir an, um diesem wertvollen Material ein zweites Leben zu schenken. Die Trageeigenschaften von recyceltem Kaschmir sind identisch mit denen von neuem Kaschmir.

3 Soziale Standards

Als stolzes Mitglied von Amfori setzen wir uns gemeinsam mit anderen Teilnehmern und Mitgliedern weltweit für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in unserer Lieferkette ein. Durch unsere Mitgliedschaft bei Amfori haben wir die Möglichkeit, Sozial- und Umweltaudits für unsere Fabrikanten in Risikoländern zu planen und zu buchen. Durch das Monitoring der Performance unserer Lieferanten bei den Sozial- und Umweltaudits verfolgen wir einen schrittweisen Ansatz zur Optimierung der Sozialstandards in den Fabriken unserer Geschäftspartner, sowohl im Hinblick auf Arbeitsbedingungen als auch auf Umweltauforderungen. Bei Bedarf unterstützen wir unsere Partner bei der Optimierung ihrer Prozesse.

Wir sind uns bewusst, dass positive Veränderungen nicht über Nacht eintreten. Es erfordert Zeit, Investitionen, Geduld und einen starken Willen, um gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern Verbesserungen zu erreichen. Hierbei unterstützt unsere CSR-Abteilung durch kontinuierliche Erläuterungen und Schulungen.

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Produkte hauptsächlich in Amfori BSCI-zertifizierten Fabriken hergestellt werden und sind bestrebt diesen Anteil kontinuierlich auszubauen. Diese unabhängige Zertifizierung bestätigt, dass die 11 wichtigsten Arbeitsrechte sowie die 4 Grundprinzipien der ILO Kernarbeitsnormen eingehalten werden.

Der Amfori BSCI-Verhaltenskodex hat verbindliche Regeln für alle Amfori-Teilnehmer geschaffen, um ethische und rechtliche Herausforderungen im Arbeitsalltag zu bewältigen. Dies ermöglicht ein weltweites Handeln nach ethischen und fairen Geschäftspraktiken. Als Teilnehmer verpflichten wir uns uneingeschränkt dazu, alle Gesetze und Regelungen des

BSCI-Verhaltenskodex zum Schutz aller Personen unabhängig von Ethnie, Geschlecht und Religion anzuwenden.

Auch durch unsere Mitgliedschaft im **United Nations Global Compact**, tragen wir aktiv dazu bei 10 universelle Prinzipien zu unterstützen, die weltweite Sozialstandards etablieren sollen.

DIE ZEHN PRINZIPIEN DES GLOBAL COMPACT

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Unser Bekenntnis zu den **United Nations Womens Empowerment Principles** unterstützt die weltweite Gleichberechtigung von Frauen, die wir auch in unserem Unternehmen leben.

Die Grundsätze zur Stärkung der Frauen in Kürze

1. Etablierung einer gleichstellungsfreundlichen Führungskultur.
2. Faire Behandlung aller Männer und Frauen im Erwerbsleben – Einhaltung und Förderung der Menschenrechte und der Nichtdiskriminierung.
3. Gewährleistung der Gesundheit, der Sicherheit und des Wohlergehens aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
4. Förderung der Bildung, der Ausbildung und der beruflichen Entwicklung von Frauen.
5. Förderung des Unternehmertums von Frauen, Stärkung ihrer Rolle im Beschaffungsmarkt, Respektierung ihrer Würde bei allen Marketingmaßnahmen.
6. Förderung der Gleichstellung durch gemeinschaftliche Initiativen und Lobbyarbeit.
7. Messung und Veröffentlichung der Fortschritte im Bereich der Gleichstellung von Frau und Mann.

GRS-SCOPE Zertifizierung

Eine jährliche GRS-Scope Zertifizierung stellt soziale und ökologische Standards an unserem Standort in München sicher. Zusammen mit unseren zertifizierten Lieferanten ist es uns möglich voll zertifizierte Lieferketten für einige unserer Produkte zu verwenden.

Regelmäßige Team Buildings, Betriebsfeiern und allgemeine Rücksichtnahme sorgen für ein angenehmes Verhältnis unter unseren Angestellten.

3.1 Anforderungen

Mittels unangekündigten Kontrollen durch unabhängige Prüfgesellschaften vor Ort werden die nachfolgenden 13 Prüfkriterien bei unseren T1-Lieferanten kontrolliert und bewertet:

1	Management System
2	Workers Involvement and Protection
3	The Rights of Freedom of Association and Collective Bargaining
4	No Discrimination
5	Fair Remuneration
6	Decent Working Hours
7	Occupational Health and Safety
8	No Child Labour
9	Special Protection for Young Workers
10	No Precarious Employment
11	No Bonded Labour
12	Protection of the Environment
13	Ethical Business Behaviour

3.2 Aktueller Stand

Wir sind stolz darauf, dass 86% unserer direkten T1-Lieferanten ein gültiges BSCI-Zertifikat besitzen. Diese Fabriken unterliegen regelmäßigen Audits, um sicherzustellen, dass die oben genannten Prüfkriterien vollständig eingehalten werden.

Die Kriterien umfassen die Bekämpfung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Korruption, Diskriminierung sowie Belästigung und Gewalt. Darüber hinaus werden Gesundheitsschutz, Sicherheit, Gewerkschaftsfreiheit, Löhne und Arbeitszeiten überprüft. Unsere indirekten Lieferanten werden aufgefordert, sich an die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und unseren eigenen Verhaltenskodex (CoC) zu halten.

Unser CoC zielt darauf ab, die sozialen Standards unserer Geschäftspartner in verschiedenen Ländern zu verbessern. Hierbei orientieren wir uns vor allem an den Standards der ILO, den UN-Konventionen und dem SA8000 International Standard. Bei jedem Auftrag werden der CoC und die BSCI-Informationen an die Händler und Fabriken weitergeleitet.

Um Kinderarbeit, Diskriminierung, Belästigung und Gewalt bei unseren T1-Lieferanten zu bekämpfen, verweisen wir auf Schulungen, die von Amfori oder anderen Nichtregierungsorganisationen vor Ort durchgeführt werden. Damit auch die Lieferanten unserer Lieferanten in die sozialen und ökologischen Standards eingebunden werden, sammeln wir stetig Informationen durch Supply Chain Templates.

3.3 Produktionsstätten

Die Textilindustrie ist ein bedeutender Wirtschaftszweig, der weltweit Millionen von Arbeitsplätzen bietet und eine Vielzahl von Produkten für den globalen Markt produziert. Insbesondere in Ländern wie China, Indien und Pakistan hat die Textilproduktion eine lange Tradition und spielt eine entscheidende Rolle in der Wirtschaft.

In dieser Analyse untersuchen wir die Risiken und die Verteilung der Textilproduktionsstätten in diesen drei Ländern. Dabei berücksichtigen wir die vielfältigen Herausforderungen, denen die Branche gegenübersteht, wie etwa Arbeitsbedingungen, Umweltauswirkungen, politische Stabilität und Handelspolitik.

China, als weltweit größter Textilproduzent, bietet eine immense Produktionskapazität und technologische Ressourcen. Jedoch sind auch Risiken wie steigende Lohnkosten, Arbeitskräftemangel und Umweltverschmutzung in vielen Regionen des Landes zu berücksichtigen.

Indien hat sich ebenfalls zu einem wichtigen Akteur in der Textilindustrie entwickelt, wobei eine Vielzahl von kleinen und mittleren Betrieben eine wichtige Rolle spielen. Trotz des enormen Potenzials stehen dem Land Herausforderungen wie unzureichende Infrastruktur, Arbeitsrechtprobleme und ungleichmäßige Verteilung der Ressourcen gegenüber.

Pakistan zeichnet sich durch eine wachsende Textilindustrie aus, die für einen bedeutenden Teil der Exporte des Landes verantwortlich ist. Jedoch sind politische Instabilität, Energieknappheit und Sicherheitsbedenken wichtige Faktoren, die die Branche beeinflussen.

Im Rahmen dieser Analyse werden wir die spezifischen Risiken und Chancen in jeder dieser Regionen untersuchen und relevante Erkenntnisse für Unternehmen und Stakeholder in der globalen Textilindustrie ableiten.

Übersicht unserer Produktionsstätten auf der Welt und Risikoklassifizierung:

Produktionsstätte	Anzahl Lieferanten	Risiko
China	50	Hoch
Indien	4	Hoch
Pakistan	3	Hoch
Äthiopien	1	Hoch
Italien	1	Niedrig
Philippinen	1	Hoch

4 Beschwerdemechanismus und eingegangene Beschwerden

Als Beschwerdemechanismus wird ein strukturiertes Verfahren bezeichnet, das es den Betroffenen ermöglicht, mögliche Bedenken bezüglich Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit dem Unternehmen vorzubringen. In diesem Rahmen werden potenziell nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte im Zusammenhang mit den Unternehmensaktivitäten identifiziert und etwaige Missstände aufgedeckt. Beschwerdemechanismen können neben Menschenrechten auch andere wichtige Aspekte wie Corporate Governance oder Compliance berücksichtigen.

Zu den Menschenrechten, die üblicherweise durch die Tätigkeiten von Unternehmen tangiert werden, gehören:

- Das Diskriminierungsverbot
- Das Recht auf Vereinigungsfreiheit
- Das Recht auf Schutz der Persönlichkeit
- Das Recht auf gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen
- Das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard
- Das Recht auf Gesundheit

4.1 Beschwerden effektiv managen

Um sicherzustellen, dass in unserer Lieferkette ein sicheres und soziales Arbeitsumfeld herrscht und faire Bedingungen gewährleistet sind, setzen wir auf verschiedene Instrumente und Mechanismen. Dazu gehören unabhängige Sozial- und Umweltaudits sowie die Einrichtung eines Beschwerdemechanismus. Durch diese Maßnahmen können wir kontinuierlich die Sicherheit am Arbeitsplatz verbessern und ein harmonisches soziales Miteinander fördern, insbesondere bei unseren direkten Zulieferern und unserem Standort in München.

Die Einhaltung lokaler Gesetze und unseres eigenen Verhaltenskodexes bildet die Grundlage unserer Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern. In enger Abstimmung mit unseren Kunden und durch die Zusammenarbeit mit unseren Lieferkettenpartnern, insbesondere in Risikoländern, streben wir Zertifizierungen an, um den stetig steigenden Anforderungen an soziale und Umweltstandards gerecht zu werden und diese umfassend zu implementieren und zu überwachen.

Folgende Maßnahmen wurden implementiert, um ein effektives Beschwerdemanagement entlang der Lieferkette zu etablieren:

- E-Mail-Adresse: csr@you-and-me-fashion.com
- Fabrikaushänge
- Ansprechpartner vor Ort
- Supply Chain Templates, um Tier-X bis Tier-2 Informationen zu sammeln

4.2 Allgemeiner Ablauf eines Beschwerdeverfahrens

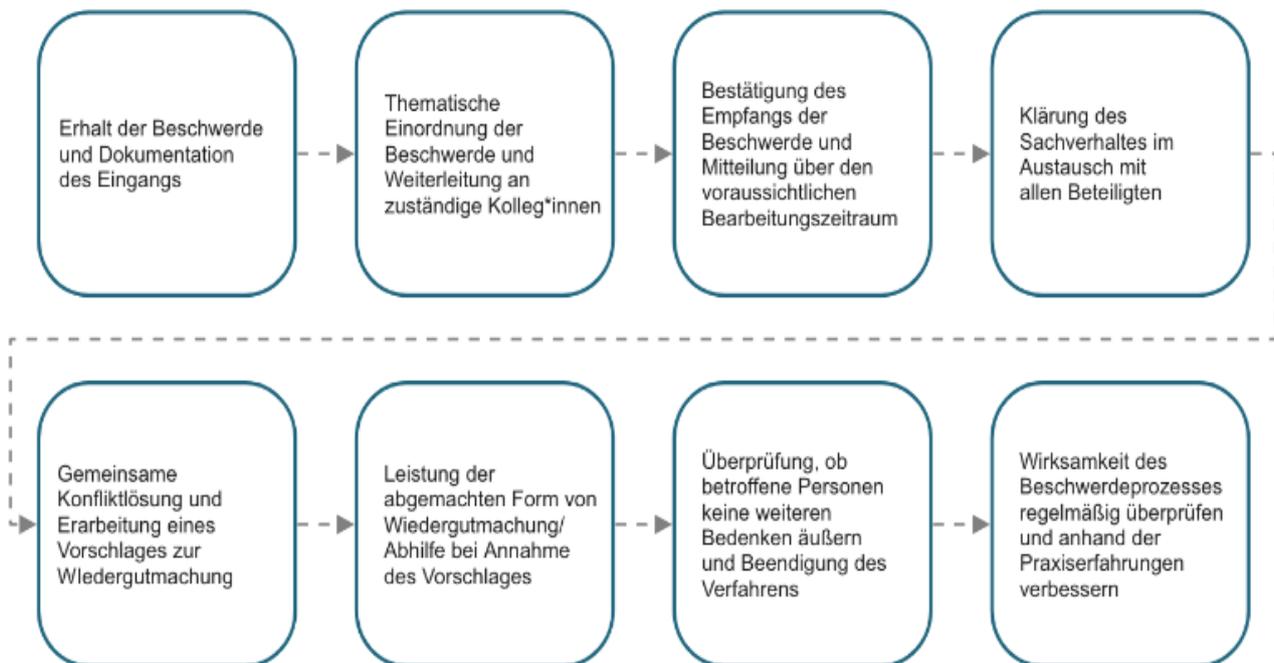
Im Mai 2021 haben wir eine spezielle E-Mail-Adresse für Beschwerden eingerichtet und diese im Rahmen der Auftragserteilung für unsere Winterkollektion 2022 über unsere Handelspartner an unsere Produktionsstätten kommuniziert. Diese E-Mail-Adresse ist ebenfalls auf unserer Homepage <http://www.you-and-me-fashion.com> zu finden.

Beschwerden erreichen uns sowohl direkt über csr@you-and-me-fashion.com als auch indirekt über unsere Kunden. Alle eingehenden Beschwerden werden zunächst von der Bereichsleitung geprüft, die dann gemeinsam mit der CSR-Abteilung und den betroffenen Projektmanagern Maßnahmen zur Abhilfe erarbeitet.

Nach Abschluss der Prüfung und der Entwicklung geeigneter Maßnahmen erfolgt eine Rückmeldung an den entsprechenden Handelspartner sowie das Management der Produktionsstätte oder die Ansprechpartner unserer Geschäftspartner. Dadurch wird umgehend der Prozess zur Umsetzung der Abhilfemaßnahmen eingeleitet, einschließlich gegebenenfalls eines Produktionsstopps oder der Beendigung der Zusammenarbeit, sofern dies nicht bereits bei Eingang der Beschwerde erfolgt ist.

Nach erfolgreicher Umsetzung der Maßnahmen informieren wir, soweit möglich, den Absender der Beschwerde über die ergriffenen Maßnahmen. Zudem werden die Beschwerde und die ergriffenen Maßnahmen dokumentiert, um eine transparente und nachhaltige Bearbeitung sicherzustellen.

4.3 Ablaufdiagramm



Quelle: GIZ/Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH in Anlehnung an:
Leitfaden | Deutsches Global Compact Netzwerk | 2018 | Zuhören lohnt sich. Menschenrechtliches Beschwerdemanagement verstehen und umsetzen. Ein Leitfaden für Unternehmen

5 Austausch mit relevanten Anspruchsgruppen

Unser CSR-Team nimmt regelmäßig an Schulungen von Amfori, Ecovadis, Climate Partner, Hohenstein, ÖKOTEX, United Nations und anderen Institutionen teil, um sein Fachwissen auf dem neuesten Stand zu halten. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in der Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten, um kontinuierlich neue Impulse für die Verbesserung unserer Produkte und Lieferkette im Bereich Nachhaltigkeit zu erhalten. Wir nehmen auch regelmäßig an Messen und Veranstaltungen teil, um in einem ständigen Austausch mit anderen Akteuren des Netzwerks zu stehen.

Zusätzlich führen wir regelmäßige Gespräche mit unseren Handelspartnern, um den aktuellen Stand der Produktionsstätten und ihre Fortschritte bei Verbesserungsmaßnahmen zu besprechen. Wenn spezielle Schulungen für Fabriken angeboten werden, ermutigen wir das Fabrikmanagement aktiv zur Teilnahme.

Im Falle der Notwendigkeit von Abhilfemaßnahmen kooperieren wir eng mit NGOs wie THE CENTRE und setzen die erforderlichen Maßnahmen um, insbesondere im Rahmen des Child Labour Remediation Process, um das Wohl von Kindern zu gewährleisten.

5.1 Child Labour Remediation Process

Bei jedem Verdacht auf Kinderarbeit innerhalb unserer Lieferkette führen wir einen klar definierten Prozess zur Überprüfung und Lösung des Verdachts durch. Dieser Prozess wird unseren Produktionsstätten in regelmäßigen Abständen empfohlen, um sicherzustellen, dass er implementiert wird. Wir haben die Kontakte örtlicher NGOs an unsere Geschäftspartner in Risikoländern weitergegeben, um eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Für die Bewältigung von Verdachtsfällen von Kinderarbeit verwenden wir den Child Labour Remediation Process der NGO „THE CENTRE“. Diese Organisation ist führend in der Unterstützung von Unternehmen bei der Verhinderung und Behebung von Kinderarbeit in ihren Lieferketten. Sie bietet umfassende Dienstleistungen an, um Kinderarbeit in all ihren Formen zu erkennen, zu verhindern, zu beseitigen und Abhilfe zu schaffen. „THE CENTRE“ reagiert schnell auf gemeldete Verdachtsfälle und arbeitet daran, die bestmögliche Lösung für das betroffene Kind zu finden, während gleichzeitig Maßnahmen ergriffen werden, um zukünftige Fälle zu verhindern. Die Organisation engagiert sich in allen Branchen und auf allen Ebenen, um die Risiken von Kinderarbeit in globalen Lieferketten anzugehen.

Eingehende Beschwerden werden unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 24 Stunden, von der Bereichsleitung in Zusammenarbeit mit dem CSR-Team oder den betroffenen Personen bearbeitet. Zusätzlich werden Abhilfemaßnahmen zeitnah eingeleitet. Es ist jedoch zu beachten, dass die Bearbeitungsdauer jeder Beschwerde individuell festgelegt wird, abhängig von der Schwere des Vorfalls, den erforderlichen Maßnahmen und den Kontrollen.

6 Ziele

Nachfolgend eine Übersicht unserer erreichten Nachhaltigkeitsziele in 2023, sowie angestrebter Ziele in 2024.

6.1 In 2023 erreichte Ziele

ZIELE	MAßNAHMEN & UMSETZUNG
Einen Überblick über die Risikofaktoren bei der Herstellung von Produkten in Risikoländern verschaffen	Erstellen einer Risikoanalyse durch außenstehender Beratungsfirma
Beziehungen zu den Lieferanten weiter verbessern	Mit Auftragsvergabe werden CoC von Y&M versendet Kommunikationssystem zu den T1 Lieferanten wird ausgebaut. Beziehungen zu T2 Lieferanten werden aufgebaut.
Erste Stufe der Gewährung von Transparenz über Standards bei Herstellern in Risikoländern	Durchführung von BSCI-Audits, für bestimmte Fabriken und Artikel sind auch Umweltaudits verpflichtend.
Jährliche Verlängerungen von OEKOTEX Standard Zertifikate für Textil	Es wird nach ÖKOTEX Standard 100 / Annex 4.zertifiziert. Prüfparameter werden regelmäßig –von ÖKOTEX angepasst Wir unterscheiden bei unseren Prüfungen folgende Produktklassen: <ul style="list-style-type: none"> • Basiszertifikat Produktklasse 1 Baby/Kleinkind • Basiszertifikat Produktklasse 1 Biobaumwolle Baby/Kleinkind • Basiszertifikat Produktklasse 2
Baumwolle zunehmend auf Bio und CmiA umstellen	Lieferkette wurde sensibilisiert und CmiA-Anteil stetig ausgebaut.
Bessere Transparenz in Bezug auf die Lieferkette erzielen	Einführen von Supply Chain Sheets und Informationen und Kontakte zu T2-Lieferanten zu erhalten.
Jährliche Verbesserungen und Transparenz unserer Lieferkette von Textil Produkten mit OEKOTEX Standard zu gewährleisten	<i>You & Me Fashion Habermann OHG ist OEKOTEX-zertifiziert und erfüllt den OekoTex Standard zur Firmen Zertifizierung</i>
Nachhaltigkeit von Lederprodukten steigern	<i>You & Me Fashion Habermann OHG ist Mitglied bei LWG, und im Informations-Austausch mit Tradern und Lieferanten.</i>
Bessere Kontrolle der Artikel mit Recyclingfasern	<i>You & Me Fashion Habermann OHG ist GRS Mitglied und erfüllt den GRS Standard zur Firmen Zertifizierung.</i>
Versuchen zunehmend Baumwollbeinhaltende Produkte in der Lieferkette auf CmiA umzustellen	Einige Lieferketten sind Tier-X bis Tier-0 GRS zertifiziert.
Nur noch <i>Mulesing Free Wolle</i> verwenden um Tiere zu schützen	Es wird fast ausschliesslich <i>Mulesing Free</i> zertifizierte Rohware eingesetzt

Bestimmen einer CSR-Ansprechperson	Ausbau der CSR-Abteilung
Implementierung eines Abfallmanagements im Firmensitz	Vollständige Mülltrennung erreicht. 4 Mülltonnen bei von Stadt gemietet (Bio-; Rest-Verpackung und Papier). Mitarbeiter sensibilisiert
Unsere Mitarbeiter mit gesunden, <i>ökologischen</i> und fairen Lebensmitteln versorgen	GF bietet Fair-Trade Kaffee, Tee und Hafermilch an
Beitritt zum United Nations Global Compact Netzwerk Germany e.V.	Durch einen Bekenntnisbrief der Geschäftsleitung, jährliche Beiträge, sowie Fortschrittsberichte über die sozialen Leistungen unseres Unternehmens, sollen weltweit soziale Grundprinzipien etabliert werden.
Beitritt zum United Nations Womens Empowerment Principles (UN Women Deutschland e.V.)	Durch einen Bekenntnisbrief der Geschäftsleitung, jährliche Beiträge, sowie Fortschrittsberichte über die frauenrechtlichen Leistungen unseres Unternehmens, sollen weltweit die Lebensbedingungen und Rechte der Frauen gestärkt werden.
Überblick über das Wassermanagement bei den Lieferanten. (Für einige Produktionsschritte mit Nassprozessen, soll spezielles Audit eingeführt werden.)	Fabrikanten um ein gültiges Umweltzertifikat bitten, welches dieses Thema abdeckt (z.B. HIGG). Analyse der Produktionsschritte und Prüfung der Nassprozesse.
Reduzierung von Emissionen und Treibhausgasen bei den Lieferanten	Fabrikanten um ein gültiges Umweltzertifikat bitten, welches dieses Thema abdeckt (z.B. HIGG). Bereitstellung von Informationsmaterial über nachhaltiges Wirtschaften.
Transparenz über die internen Arbeitsbedingungen	Beschwerdemechanismus implementiert (csr@you-and-me-fashion.com)

6.2 In 2024 angestrebte Ziele

ZIELE	MAßNAHMEN & UMSETZUNG
Ausarbeitung der Klimastrategie für unser Unternehmen	THG-Äquivalente für SCOPE 1 und SCOPE 2 messen und reduzieren. <i>You & Me Fashion Habermann OHG</i> ist Mitglied von Climate Partner, Ecovadis und der Science Based Targets Initiative. Im Rahmen der SBTi werden unsere Klimaziele momentan validiert und ausgearbeitet.
Reduzierung von Emissionen in SCOPE 3 (up- and downstream)	SCOPE 3 erfassen und Reduktion anstreben. Informationen werden gesammelt. Informationsmaterial zum Weiterleiten wird bereitgestellt.
Verbesserung unserer Ecovadis Scorecard von Silber auf Gold.	Korrekturmaßnahmen für identifizierte Missstände ausarbeiten und anwenden.

7 Schlusswort

Im Abschluss dieses Nachhaltigkeitsberichts möchten wir unsere Dankbarkeit für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit ausdrücken. Bei You & Me Fashion Habermann OHG stehen wir fest zu unserem Engagement für eine nachhaltige Zukunft und sind stolz darauf, die Fortschritte und Initiativen in diesem Bericht zu präsentieren.

Wir glauben daran, dass der Dialog und die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern von entscheidender Bedeutung sind, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Deshalb sind wir stets offen für konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge. Ihre Meinungen und Anregungen sind uns wichtig und helfen uns, uns kontinuierlich zu verbessern und unseren Beitrag zu einer positiven Veränderung in der Welt zu maximieren.

Als Unternehmen bleiben wir dem Prinzip der Transparenz und Rechenschaftspflicht verpflichtet und werden weiterhin unsere Bemühungen zur Förderung von Umweltverträglichkeit, sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit vorantreiben.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Für Rückfragen und Kritik kontaktieren Sie bitte:

Simone Reitzel

+49 (0)89 5404 568 135

simone.reizel@romanhabermann.de

Fabio Schröder

+49 (0)89 5404 568 349

fabio.schroeder@you-and-me-fashion.com